

Weinbaufax Franken

herausgegeben am
Mittwoch, den 25. Mai 2022

LWG Rebschutzdienst
Weinbauring Franken e.V.

Allgemeine Situation

Die für Montag angekündigten Niederschläge blieben vielerorts aus. In den nächsten Tagen und bis Mitte nächster Woche sind nach derzeitigen Prognosen keine Niederschläge angekündigt. Die zu erwartenden Tageshöchstwerte liegen im angenehmen Bereich von 16 bis 22°C. Nachts werden über das Wochenende sehr kühle Temperaturen gemeldet (Schafskälte). Somit wird die Entwicklung der Reben etwas gezügelt.

Oidium

Die Witterung mit teilweiser Bewölkung ist günstig für den Oidium-Pilz, daher sollte auf einen lückenlosen Schutz geachtet werden. Wir nähern uns mit großen Schritten dem Mehltaufenster, vor allem in den frühen Lagen. In dieser Zeit von kurz vor Blüte bis Erbsengröße ist das Infektionsrisiko gerade für die Gescheine am größten.

Mögliche Präparate sind z.B. Microthiol WG 6,0 kg/ha, Netzschwefel Stulln 5,0 kg/ha.

In sehr weit entwickelten Anlagen (mehr als 10 Blätter Trieb) kann ein organisches Präparat verwendet werden, z.B. Vivando 0,12 l/ha, Dynali 0,3 l/ha.

In Anlagen in denen Zeigertriebe aufgetreten sind, kann einmalig ProsperTec 0,5 l/ha zum Einsatz kommen. Bitte beachten Sie die kürzere Wirkdauer von ProsperTec im Vergleich zu anderen organischen Präparaten.

Empfohlene Spritzabstände bei Schwefelbehandlungen 7-8 Tage (ca. 400 cm² Blattzuwachs).

Peronospora

Die für Montag angekündigten Niederschläge blieben weitgehend aus, so dass hier kaum mit Primärfektionen zu rechnen ist (www.vitimeteo-by.de). Sollten Primärfektionen letzten Donnerstag bzw. Freitag geglückt sein, sind mit ersten Ölflecken in den nächsten Tagen zu rechnen. Seien Sie aufmerksam und melden Sie erste Funde an den Rebschutzdienst, ihren Rebschutzwart oder den Weinbauring.

(rebschutz@lwg.bayern.de; Tel. 0931/98013502)

Ein erster bestätigter Ölfleck wurde uns aus Würzburg gemeldet.

Unter der gegebenen Wettervorhersage reichen Kontaktmittel noch aus.

Mittel z.B. Delan WG 0,3 kg/ha, Folpan 80 WDG 0,6 kg/ha, Folpan 500 SC 0,9 kg/ha.

Auf Standorten, mit zurückliegenden mehrfachen nennenswerten Niederschlägen ist die Zugabe eines phosphonathaltigen Mittels sinnvoll (z.B. Veriphos 1,5 l/ha, Foshield 1,5 l/ha, Phosfik 1,5 l/ha).

Alternativ können hier auch Kombinationspräparate, die bereits Phosphonate enthalten, eingesetzt werden (z.B. Delan Pro 1,8 l/ha oder Mildicut 1,5 l/ha).

Chlorose

Einzelne Anlagen zeigen Chlorosesymptome. Diese sind vorwiegend auf den schnellen Austrieb zurückzuführen, können aber auch durch Bewirtschaftungsfehler entstehen. Zur Symptomlinderung können eisenchelathaltige Präparate zur Blattapplikation angewendet werden. Beachten Sie bei den Präparaten die Anwendungshinweise bitte genau, um Schädigungen zu vermeiden. Ein Ergrünen der Blätter sollte schon nach wenigen Tagen zu beobachten sein. Bitte kontrollieren Sie Ihre Flächen nach der Behandlung entsprechend.

Maßnahmen gegen zu kompakte Trauben

Neben dem Einsatz der Wuchsregulatoren (Gibb, Regalis) zur Erhöhung der Verrieselungsneigung in der Blüte kann auch eine Verlängerung des Stielgerüstes angestrebt werden.

Hierzu kann jetzt das Präparat Sprint Alga 0,5 bis 0,7 l/ha (je kompakter die Trauben desto höher die Menge) der Behandlungsflüssigkeit zugegeben werden. Die gesamte Laubwand ist zu behandeln. Das Produkt sollte wenn möglich zweimal im Vorblütebereich eingesetzt werden. Beim Einsatz von Sprint Alga können nach der Behandlung Verdrehungen der Ranken und Triebspitzen oder abnormale Blattstellung auftreten, die an Wuchsstoffschaden erinnern. Die Symptome verschwinden aber spätestens nach 24 - 48 Stunden. Die Anwendung sollte bei Temperaturen über 15°C erfolgen.

Schwarzholzkrankheit

Maßnahmen gegen Brennessel und Ackerwinde sollten in der nächsten Zeit durchgeführt werden, bevor die Flugzeit der Windenglasflügelzikade (Überträger der Schwarzholzkrankheit) beginnt. Diese wird für Anfang Juni erwartet.

Ansonsten gelten die Hinweise aus dem Montagsfax.

Termin:

LWG informiert:

Wichtige Information zum Programm Umstrukturierung von Rebflächen

Wer im Programm Umstrukturierung von Rebflächen einen Förderantrag mit Auszahlungsjahr 2022 gestellt hat muss **nach Fertigstellung der Maßnahme** seinen Zahlungsantrag mit Flächenaufstellung und Rechnung oder Lieferschein der gepflanzten Reben bzw. der eingebauten Tropfschläuche

bis spätestens 31.05.2022

an der LWG eingereicht haben.

Unterlagen zur Abschlussmeldung wurden im April 2022 an alle betroffenen Antragsteller versandt.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Zahlanträge, die verspätet oder unvollständig eingehen, laut unseren Durchführungsbestimmungen abgelehnt werden müssen! Der Anspruch auf die beantragten Fördergelder verfällt somit.

Bei Fragen oder Unklarheiten stehen wir unter der 0931/9801-3522 (Frau Schömig) bzw. -3521 (Herr Wolter) zur Verfügung

Wichtiger Hinweis zum Kulap-Programm B56- Förderung zum Wiederaufbau von Weinbergsmauern in Steillagen

Wer noch einen Förderantrag zur Sanierung von kaputten oder vom Einsturz bedrohten Weinbergsmauern in Steillagen stellen möchte, kann dies für 2022 nur noch **bis zum 30.6.** bei der LWG tun. Den Link zu den Antragsunterlagen hierzu finden sie auf der Seite der LWG unter Betriebsberatung und Förderung. Da alle Mauerflächen vor Maßnahmenbeginn kontrolliert werden müssen, ist es dringend zu empfehlen vor Antragstellung mit dem zuständigen Sachbearbeiter Herrn Wolter Kontakt aufzunehmen (Tel.Nr. 0931-9801 3521). Von ihm bekommen sie dann das Formular „Sanierungskonzept der LWG“, das nicht im Förderwegweiser zu finden ist, zugeschickt.